



**„Er ist ein Meister, er bleibt.“
(Thomas Mann)**

Unser Auftrag

Das Literaturmuseum „Theodor Storm“ in Heilbad Heiligenstadt leistet einen wesentlichen Beitrag zur Bewahrung des kulturellen Erbes des Schriftstellers Theodor Storm. Das Museum erforscht und präsentiert sein Leben und Schaffen in Heiligenstadt sowie die künstlerische und wissenschaftliche Rezeption seines Werks. Die Trägereinrichtung des Hauses ist seit 2008 der „Theodor-Storm-Verein zur Förderung von Kultur, Bildung & Wissenschaft“, kurz Storm-Verein genannt. Das aktive Engagement der Vereinsmitglieder in den vielfältigen Aufgabenbereichen im Haus ist daher unabdingbar für das Bestehen des Literaturmuseums. Der Verein setzt sich dafür ein, neue Mitglieder zu gewinnen, um sein Fortwirken langfristig zu gewährleisten. Das Literaturmuseum „Theodor Storm“ und der Storm-Verein bleiben in ihrem Engagement stets offen für gesellschaftliche Veränderungen und reflektieren den technischen und wissenschaftlichen Wandel.

Unser Anspruch

Das Literaturmuseum „Theodor Storm“ widmet sich Leben und Werk Theodor Storms im Allgemeinen und seiner Zeit in Heiligenstadt im Besonderen. Das Museum sammelt, bewahrt, erforscht, präsentiert und vermittelt gemäß der im ICOM Code of Ethics beschriebenen Grundsätze dingliche Zeugnisse der Vergangenheit und Gegenwart mit Bezug zu Storm. Durch seine Sammlungs- und Forschungstätigkeit sichert und erweitert das Literaturmuseum das Wissen um Person und Werk des Schriftstellers. Darüber hinaus erinnert es an Heinrich Heines Taufe in Heiligenstadt. Hierzu werden ebenfalls historische wie aktuelle Materialien aus unterschiedlichen Kontexten (u.a. Wissenschaft und Kunst) gesammelt, bewahrt, erforscht und präsentiert. Ein Sammlungskonzept erläutert die Schwerpunkte der Sammlung und formuliert Richtlinien für die Sammlungsentwicklung.

Unsere Leistung

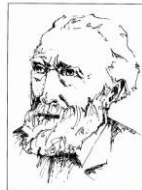
Das Museum versteht sich als ein Ort der Begegnung und des offenen Austauschs; es bietet Raum für Wissenszuwachs, Inspiration, Freude und Unterhaltung. Daher werden regelmäßig Lesungen, Vorträge, Konzerte und andere Veranstaltungen angeboten, die unterhalten, begeistern und bilden sollen mit dem Ziel, den Aufenthalt im Museum zu einem Erlebnis zu machen sowie neue Besucherinnen und Besucher zu gewinnen. Der Rosengarten, den der Storm-Verein pflegt, ist als Erholungsort jederzeit frei begehbar und für alle Bürgerinnen und Bürger offen.

Das Museum bietet zu den regulären Öffnungszeiten besucherorientierte, zielgruppenspezifische und partizipative Führungen für alle Interessierten an. Ziel ist es, Wissen zu vermitteln, die Geschichte lebendig werden zu lassen und Freude am Besuch von Museen zu fördern. Für Schulen, Unternehmen, Institutionen und alle anderen interessierten Gruppen können Angebote individuell angepasst werden.

Literaturmuseum „Theodor Storm“

Am Berge 2
37308 Heilbad Heiligenstadt
Tel.: 03606 613794
Fax: 03606 609935
www.stormmuseum.de
kontakt@stormmuseum.de
www.facebook.de/stormmuseum.de

Theodor Storm



Theodor - Storm
- Verein
Heiligenstadt

Öffnungszeiten:

Dienstag-Freitag	10 bis 17 Uhr
Samstag, Sonntag	14.30 bis 16.30 Uhr
Montag	geschlossen

**Heilbad
Heiligenstadt** 

mittendrin erleben!

Im Rahmen seiner Forschungsarbeit pflegt das Literaturmuseum „Theodor Storm“ engen Kontakt zu Universitäten sowie anderen Bildungsinstitutionen, insbesondere der Theodor-Storm-Gesellschaft in Husum. Es lädt zudem Forscherinnen und Forscher ein, ihre Studien zu Theodor Storm, Heinrich Heine und anderen kultur- und literaturwissenschaftlichen Themen zu präsentieren und zur Diskussion zu stellen. Wenn möglich, werden diese Vorträge in den „Storm-Blättern aus Heiligenstadt“ publiziert.

Regelmäßig stattfindende Sonderausstellungen im Literaturmuseum „Theodor Storm“ nehmen die künstlerische und wissenschaftliche Auseinandersetzung mit Leben und Werk des Schriftstellers in den Blick. Die Auswahl der Künstler obliegt dem Museumsleiter in seiner Funktion als Kurator in enger Absprache mit dem Storm-Verein. Es handelt sich hierbei um Einzelfallentscheidungen, für die in erster Linie der Bezug zu Theodor Storm, dessen Werk sowie zu literarischen Themen im Allgemeinen relevant ist. Faktoren wie die entstehenden Kosten, die Zahl der zu erwartenden Besucherinnen und Besucher, die bisherige Ausstellungserfahrung und der Professionalisierungsgrad der Kunstschaffenden werden ebenfalls in die Entscheidung mit einbezogen. Neben etablierten Künstlerinnen und Künstlern gibt das Literaturmuseum auch jungen Kunstschaffenden Gelegenheit zur Ausstellung.

Unsere Partner

Das Literaturmuseum versteht sich als kulturelle Bildungs- und Dienstleistungseinrichtung für ein breites Publikum. Durch die wissenschaftliche Erschließung, Aufbereitung und museale Präsentation Storms und seiner Rezeption sowie insbesondere durch abwechslungsreiche Veranstaltungen für verschiedene Interessentenkreise leistet es einen wichtigen Beitrag zur Identifikation der Bürgerinnen und Bürger Heiligenstadts mit ihrer Region. Um die Öffentlichkeit zu erreichen und neben den Einheimischen auch Kurgäste und Touristen ansprechen zu können, unterhält das Literaturmuseum „Theodor Storm“ enge Kontakte zum Kulturamt der Stadtverwaltung und zur Tourist-Information Heilbad Heiligenstadt sowie anderen Kultur- und Tourismus-Institutionen in der Region. Das Literaturmuseum präsentiert sein Angebot auf allen angemessenen digitalen und analogen Kanälen. Im Verbund der Heiligenstädter Museen kooperiert das Literaturmuseum auch mit dem Eichsfeldmuseum.

Als Ort der Erinnerung, des Lernens wie der ästhetischen Erfahrung erfüllt das Museum auch einen Bildungsauftrag. Daher ist die enge Zusammenarbeit mit den Kindergärten, Schulen und anderen Bildungseinrichtungen in der Region von großer Bedeutung für die museumspädagogische Arbeit. Für die Schulen des Landkreises Eichsfeld sind Museumsbesuch und Führungen kostenlos. Das Literaturmuseum bietet zudem in Kooperation mit dem Freistaat Thüringen anerkannte Fortbildungsformate für Lehrkräfte an.

Der Leiter des Literaturmuseums „Theodor Storm“
und der Theodor-Storm-Verein Heiligenstadt

Heiligenstadt, 20.11.2018

Dr. Gideon Haut
Museumsleiter

Monika Potrykus
Vorsitzende des Storm-Vereins
